

RP Technik

Beschuss hemmend bis zur Kalaschnikow

Das Bönener Unternehmen hat sein bewährtes Stahlprofilssystem „RP-hermetic 75“ soeben erfolgreich auf die Beschussklassen FB 4 NS und FB 6 NS prüfen lassen. Das Prüfzertifikat des Beschussamtes Ulm bescheinigt dem technisch modifizierten, optisch jedoch nahezu unveränderten Tür- und Trennwandsystem bei nur 75 mm Bautiefe die Tauglichkeit für Anwendungen in diesen hohen Schutzklassen.

Die Formel $E = 1/2 m \times v^2$ hat es in sich. Sie besagt, dass sich die Energie, mit der ein Projektil auf die Systemkonstruktion auftrifft, zwar von seiner Masse abhängig ist, sich aber mit der Geschwindigkeit potenziert. In der Praxis bedeutet dies, dass zwischen einer Handfeuerwaffe (FB 4) und etwa einer Kalaschnikow (FB 6) Welten liegen, was die Durchschlagskraft angeht.

Entsprechend differenziert sind auch die Schutzmaßnahmen, mit denen RP Technik sein System Durchschuss hemmend für diese beiden Klassen ausstattete. Zum Erreichen der Widerstandsklasse FB 4 genügte eine innere Verstärkung der 1,8 mm dicken Stahl Systemprofile in Flügel, Rahmen und Falzraum, um das System in allen Sektoren für den Beschuss aus den vorgegebenen Winkeln abzusichern. Unverändert blieben das gute Gebrauchsmaß von nur 75 mm Bautiefe und die bewährte Stecklösung der Gashalteleisten der „RP-hermetic“-Reihe. Einspannbar sind Verglasungen von bis zu 55 mm Dicke, wodurch die Glastypen gleicher Prüfklassen problemlos in das System integriert werden können.

Bei der hohen Beschussklasse FB 6 bewegt man sich auch im Bereich des berühmt-berüchtigten Sturmgewehrs Kalaschnikow – entsprechend weniger häufig findet man Systeme, die derartige Beschussenergien abwehren können. Bei dem System „RP-hermetic 75“ für die Klasse FB 6 NS erreichten die Techniker die hohe Schutzwirkung durch eine Reihe durchdachter, produktions- und montagetechnisch wirtschaftlich realisierbarer Modifikationen an Profilen, Beschlägen und Schließmitteln.

Kopotherm

Neue Aluminium-Glasvordach-Kollektion

Das Vordachangebot des Hauses Hartwig & Führer, das zur Zeit aus punktgehaltenen Glas-Edelstahl-Vordächern sowie aus verschweißten Aluminium-Überschub-Vordächern besteht, wird jetzt durch eine Aluminium-Glasvordach-Kollektion ergänzt. Diese wurde innerhalb von nur 5 Monaten zur Serienreife entwickelt.

Die Konstruktionen weisen eine optische Leichtigkeit und modernes Design sowie eine große Variantenvielfalt mit den gleichen Komponenten von Wandanschluss, Kragarm und Regenrinnen auf. Die Regenrinnen werden modellabhängig als große Regenrinne oder als kleine Tropfenrinne ausgeführt. Konsolenvarianten unter dem Dach sowie seitlich und auch Zugstangen-Varianten werden in das Programm aufgenommen.

Die Glaseindeckungen aus 10 mm VSG sollen in klar, Bronze, blau, mit Mattierungen aus Quadraten und Streifen gestrahlt oder im Siebdruck sowie mit selbstreinigendem Glas auf den Markt kommen. Optional ist jedes Vordach mit einer LED-Lichtleiste auszustatten.

Die LED-Beleuchtung ist immer in ganzer Vordachbreite durch weiße Leuchtdioden mit ca. 62 Watt im Lichtkanal montiert. Wird keine LED-Beleuchtung ausgeführt, erhält der Lichtkanal eine Abdeckung aus satiniertem, UV-beständigen Acryl-Satiné.

Das System „RP-hermetic 75“ ermöglicht den Einsatz von beschussfesten Polycarbonat Verbundgläsern, die einen splitterfreien Abgang gemäß dem Zusatz „NS“ sicherstellen.

RP Technik Welser Profile

59199 Bönen | Tel. (0 23 83) 91 49-0

info@rp-technik.com | www.rp-technik.com



Beschussbild des Systems „RP-hermetic 75“ für die hohe Klasse FB 6 NS

Der Trafo lässt sich im Wandprofil des Vordaches integrieren und ist somit unsichtbar. Als besonderer Vorteil für die Fachpartner und Monteure erweist sich die Montagefreundlichkeit durch das Wandanschlussprofil. Durch einen runden Drehpunkt der Glasaufnahme sind variable Dachneigungen möglich, um z. B. verschiedene Traufsensituationen montieren zu können. Die Vordächer sind in jeder RAL-Farbe sowie in Feinstruktur lieferbar und können somit auf die Farbe der Haustür abgestimmt werden.

Erstmals wurde auch die neue Füllungsmodell-Kollektion 2006 vorgestellt. Diese umfasst eine Vielzahl neuer Verglasungen sowie ein Füllungsmodell zur Fußballweltmeisterschaft. Im Mittelpunkt der anderen 20 Füllungsneuheiten steht ein modernes bzw. klassisches Design mit neuen Verglasungen in mattierter Glastechnik, mit Glaskristallen und als Glasmalerei. Weiterhin wurden auch Umsetzungen mit einer 3-D-Glastechnik realisiert. Die E-Design Füllungen können auf Wunsch auch mit dem „Kompotherm Plusline“-Zierrahmen auf der Innenseite zum leichten Glaswechsel ausgestattet werden.

Hartwig & Führer

33415 Verl | Tel. (05246) 704-0

kontakt@kompotherm.de | www.kompotherm.de

► Siegenia-Aubi

Neues Beschlagsystem

Ein neues Highlight ist das neue Beschlagsystem „Axxent“. Mit seinen völlig klemmbaren, nicht sichtbaren Drehpunkten bringt es Vorteile für Planer, Architekten und Verarbeiter: die Fensterflügel passen sich in das Gesamtbild verglaster Fassadenkonstruktionen ein und unterstützen so die konsequente Linienführung moderner Architektur. Dem Endanwender bietet „Axxent“ nicht nur ein ansprechendes Fensterdesign, sondern auch Bedien- und Wohnkomfort. Durch den Einsatz von Profilsystemen mit schmalen Ansichtsbreiten gewinnt das Fenster mehr Transparenz und Leichtigkeit, und die Einrastfunktion der Schere sorgt dafür, dass der Beschlag auch bei starker Zugluft zuverlässig in Kippstellung bleibt. Für erhöhte Sicherheitsansprüche lässt sich der „Axxent“ problemlos bis WK2 aufrüsten und durch die Funksensorik oder das Fernüberwachungssystem „Aerocontrol“ wirkungsvoll ergänzen. Auch bei der Montage punktet der neue Beschlag: Mit seinen klemmbaren Bauteilen und dem möglichen Verzicht auf zusätzliche Bauteile zur Lastabtragung ist das neue System ausgesprochen effizient.

„LM 2200“ – so heißt die Lösung von Siegenia-Aubi für geringere Gewichte. Der klemmbare Beschlag für Aluminiumprofile mit Euronut macht sich die bewährten Vorteile des „LM 4200“ zunutze und trägt Flügelgewichte bis 80 kg. Durch seinen hohen Anteil an vormontierten Bauteilen leistet er einen entscheidenden Beitrag zur Optimierung in der Fertigung.

Endverbraucher erwarten von ihren Fenstern einen hohen Nutzungskomfort und eine gute Optik. Deshalb verfügt der „LM 2200“ außerdem über eine integrierte Zuschlagsicherung in der Schere. Für ein ansprechendes Design sorgen auch die eleganten, einheitlich gestalteten Eck- und Scherenlager. Und nicht zuletzt ist der „LM 2200“ mit dem umfangreichen Zubehörprogramm des „LM 4200“ kombinierbar.

Siegenia-Aubi

57234 Wilnsdorf | Tel. (02 71) 39 31-0

post@siegenia-aubi.com | www.siegenia-aubi.com



Im Bild das Ecklager des Beschlagsystems „Axxent“

**Trocal
Werkstoff-Fusion**

Zu den Highlights des Profine-Messeauftritts auf der Fensterbau/ Frontale gehörte die Präsentation von „AluFusion“ – einem neuen Profilsystem von Trocal. Die Neuheit ist – wie der Name besagt – das Ergebnis einer Fusion der beiden Werkstoffe Aluminium und Kunststoff. Im Unterschied zu Systemen mit lediglich „aufgesetzten“ Alu-Vorsatzschalen werden bei „AluFusion“ das außenseitige Alu-Profil und das innenliegende PVC-Flügelprofil miteinander verbunden. Die Vorteile dieser Konstruktion, die europaweit zum Patent angemeldet wurde, liegen auf der Hand: Durch die Verbindung der beiden Profile übernimmt das Aluminium eine statische Funktion und kann somit seine deutliche Überlegenheit in der Stabilität optimal entfalten. Die Glasleiste entfällt, und der normalerweise bei PVC-Flügelprofilen unverzichtbare Stahleinsatz ist nur in Ausnahmefällen erforderlich.

Während das Alu-Profil für eine hervorragende statische Qualität sorgt, trägt das PVC-Flügelprofil den übrigen Anforderungen an ein hochleistungsfähiges Profilsystem Rechnung: Ein sehr guter Wärme- und Schallschutz wird durch die spezifischen Eigenschaften des Werkstoffes Kunststoff rundum gewährleistet.

Auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten ist die Neuheit interessant. „AluFusion“ generiert einen modernen, gerade bei Architekten voll im Trend liegenden Fenstertyp, der bislang nur mit preislich höher angesiedelten reinen Aluminiumsystemen realisiert werden konnte. „AluFusion“ ermöglicht dem Fensterbauer den Einstieg in die Fassadengestaltung und bietet ihm hiermit die Gelegenheit, Märkte zu erobern, auf denen das herkömmliche Kunststoff-Fenster in der Regel weniger Chancen hat.

Das System erlaubt die Ausführung großzügiger Fenster-Fassaden mit raumhohen Elementen. Fensterflächen bis 3,50m sind sogar durchgängig möglich – ohne zu koppeln und mit dem Ergebnis, dass die Fassade aussieht wie aus einem Guss. Und weil „AluFusion“ auch in der Farbgebung nahezu unbegrenzte Möglichkeiten bereit stellt, bieten sich auch hier zahlreiche Gestaltungsvarianten.

„AluFusion“ kann ohne erhöhten Mehraufwand und ohne Komplexität in der Standard-Produktlinie voll integriert werden. Die Systemtechnik von „AluFusion“ basiert auf der bewährten Profilsystembautiefe von 70 mm.

Trocal Profine

53840 Troisdorf

Tel. (0 22 41) 85 31 91

info@trocal-profile.de

www.trocal-profile.de



Außen Alu, innen Kunststoff: „AluFusion“ ist die Fusion zweier Werkstoffe

Rehau**Neuartige Verklebetechnik**

Bisher war das Kernstück der Rehau Verklebetechnik die partielle Überschlagsverklebung des Glases mit dem Flügelprofil. Damit wird die aussteifende Wirkung des Glases auf einfache Weise genutzt. So können geschosshohe Fensterelemente aus nahezu allen Rehau-Systemen mit schmalen Ansichten verwirklicht werden. Durch die partielle Verklebung – das heißt es wird nur an der Stelle Klebstoff eingesetzt, an der er auch wirklich benötigt wird – ist eine wirtschaftliche Verarbeitung gewährleistet. Der Fachbetrieb kann sowohl manuell als auch automatisiert produzieren.



Um diese innovative Technik weiter voranzubringen und das Systemangebot zu vervollständigen hat das Unternehmen nun einen neuen, speziellen Klebeflügel entwickelt. Dieser ermöglicht die Verklebung am Glasfalzgrund oder am Überschlag mit am Markt erhältlichen Klebern. Der Fachbetrieb kann je nach Anforderung und Voraussetzung zwischen den Varianten wählen und entscheiden, welche für ihn am Besten geeignet ist.

Mit dem neuen Klebeflügel können in industrieller Fertigung Fensterelemente mit noch schmalen Ansichtsbreiten – bis zu 48 mm – realisiert werden.

Der Hersteller hat sich auch bei diesem schmalen Flügel für den Erhalt einer Armierungskammer entschieden. Diese macht es möglich, auch farbige Elemente mit der Verklebetechnik zu produzieren und zusätzliche Wärmedämmmaßnahmen zu verwirklichen. Durch die kurze Aushärtzeit des Klebers entfällt bei einer Glasfalzgrundverklebung darüber hinaus das Verklotzen der Scheibe.

Auch im Bereich der Lüftung hat sich Rehau einen völlig neuen Lösungsansatz entwickelt. Die selbstständig regelnde Lüftungseinrichtung „AirComfort“ mit automatischer Luftstrombegrenzung entspricht den Anforderungen der EnEV 2004. Ihr Prinzip ist so einfach wie wirkungsvoll. Die Lüftung sitzt im oberen waagrechten Flügelbereich und reagiert automatisch auf Winddruck. Die Lüftungseinrichtung ist bei geschlossenem Fenster unsichtbar. Um Zugerscheinungen zu vermeiden, ist der ins Rauminnere eintretende Luftstrom senkrecht zur Decke gerichtet. Bereits bei einer Druckdifferenz von nur 30–40 Pa schließt sich die Lüftung automatisch. Neben einer Schlagregendichtigkeit von 600 pa weist „AirComfort“ eine Luftdurchlässigkeit der Klasse 3 nach DIN EN 12207 (bei geschlossener Lüftungseinrichtung) auf. Dieses System wurde darüber hinaus vom Prüfinstitut ift Rosenheim geprüft. Die Schutzrechte sind bereits angemeldet.

Mit Programmergänzungen wie „Polytec 50AS“ für Dach- und Erkerverglasungen sowie „Polytec 50ECO“ für wirtschaftliche Fassadenlösungen komplettiert das Unternehmen sein Fassadenprogramm. Zusätzlich weisen diese Systeme eine gute Wärmedämmung mit einem Wärmedurchgangskoeffizienten von $U_f = 1,4 \text{ W/m}^2\text{K}$ (für 24 mm Verglasung) auf.

Rehau

91058 Erlangen

Tel. (0 91 31) 92 50

Vk.ff@rehau.com

www.rehau.de

Programmergänzung „Polytec 50AS“ für Dach- und Erkerverglasungen

Anzeige

Solarlux

Das Glashaus-Konzept

Die Produkt-Highlights bei Solarlux waren für die vielen Fachbesucher das neue „Glashaus-Konzept“ sowie das Faltsystem „SL 70 XXL“, mit dem die Bissendorfer erneut eine Alleinstellung im Markt haben.

Hinter dem Begriff „Glashauskonzept“ steht die Idee, eine preiswerte Alternative zum Wintergarten zu bieten und Endverbrauchern die Möglichkeit zu geben, ihre Terrassen – von der einfachen Überdachung bis hin zum vollwertigen Witterungsschutz – stufenweise auszubauen.

Dem Solarlux-Glashaus stehen sechs Produktvarianten zur Verfügung – zwei Dächer und vier senkrechte Verglasungsmöglichkeiten. Basis für das aufrüstbare „Glashaus“ sind die beiden ungedämmten Terrassendach-Systeme „SDL-Atrium“ und „SDL-Aura“. Die Produktbezeichnung „SDL“ steht bei Solarlux für „Solarlux-Design-Line“. Die Dächer stellen die erste Ausbaustufe zum Glashaus dar, können aber auch ohne Ausbau als vollwertige Terrassendächer genutzt werden. Beide Systeme werden durch den nachträglichen Einbau von bodentiefen Faltsystemen oder Schiebe-Dreh-Anlagen zu einem kompletten Glashaus. Im Bereich Faltsysteme demonstrierte Solarlux an einem 3,5 m hohen Element die verbesserten Laufeigenschaften des Faltsystems „SL 70e“. Das System läuft zukünftig mit kugelgelagerten Edelstahl-Rollen auf Edelstahl-Laufflächen. Die Umstellung der Lauftechnik auf Edelstahl verbessert noch einmal die Leichtgängigkeit der Elemente und reduziert zudem die Laufgeräusche.

Aufgrund der besseren Eigenschaften des Werkstoffes Edelstahl können Fensterflügel in größeren Dimensionen (bis ca. 1,2 m breit und



Die weiterentwickelte Solarlux-Faltsystem „SL 70e“

3,5 m hoch) ausgeführt werden. Die Faltsystem SL 70e ist die optimale Lösung für variable und große Gebäudeöffnungen. Wie eine Ziehharmonika kann die Faltsystem zu einem schmalen Paket zusammengeklappt werden und ergibt so eine Öffnung über nahezu die gesamte Fensterbreite, die mit klassischen Schiebetüren nicht zu erreichen ist. Wie bei allen Faltsystemen von Solarlux können auch die Flügel der „SL 70e“ wahlweise innen oder außen angeschlagen werden sowie nach rechts oder links gefaltet und über die gesamte Fensterbreite frei positioniert und arretiert werden.

Solarlux Aluminium Systeme

49143 Bissendorf

Tel. (0 54 02) 4 00-0

info@solarlux.de | www.solarlux.de